



Florian Röser bei seinem Sieg im Jahr 2015. Archivfoto: ruf

## Orgateam meldet Rekordzahlen

**Dreikönigslauf** Fast 2000 Menschen sind für den 6. Januar bereits angemeldet. Der Hauptlauf ist fast ausgebucht.

**Schwäbisch Hall.** Die Online-Anmeldung für den Haller Dreikönigslauf ist geschlossen. 1967 Anmeldungen liegen für die verschiedenen Läufe – vom AOK-Junior-Cup bis zum Hauptlauf – vor. Das Organisationsteam hat jede Menge zu tun. Werner Belschner erklärt: „Das sind die höchsten Anmeldezahlen, die wir bei der Schließung der Online-Anmeldung bislang hatten.“ Im Jahr 2015 gab es 1920 Anmeldungen. „Je nach Witterung könnte es eine sehr hohe Beteiligung geben“, spekuliert Belschner. Die Marke der 2000 Anmeldungen wird wohl selbst bei möglichem Schneefall geknackt, eventuell wird es auch 2000 Läufer geben, die das Ziel erreichen. Das hat es in der mehr als drei Jahrzehnte währenden Geschichte des Dreikönigslaufs noch nie gegeben.

Beim AOK-Junior-Cup wollen 384 Kinder starten. 146 Nachwuchsläufer haben sich für den Schülerlauf angemeldet. 526 Menschen wollen am Gesundheitslauf teilnehmen. Die weitaus höchste Zahl liegt für den Hauptlauf über 10 Kilometer vor: 911.

Nachmeldungen sind bis zum Erreichen des jeweiligen Teilnehmerlimits nur noch am 3. Januar bei Intersport Petermann sowie am 6. Januar bis 90 Minuten vor dem jeweiligen Start in der Hagenbachhalle möglich. Angesichts der Höchstgrenze von 1000 Läufern ist der Hauptlauf nahezu ausgebucht. ruf

### Zeitplan Dreikönigslauf

**Marktplatz**  
12 Uhr Begrüßung  
12.15 Uhr Start AOK-Junior-Cup  
12.30 Uhr Läufer-Andacht  
13 Uhr Start Schüler-/Jugendlauf  
13.03 Uhr Start Gesundheitslauf  
14 Uhr Start Hauptlauf  
15 Uhr Flower Ceremony

**Hagenbachhalle**  
10 Uhr Hallenöffnung  
12 Uhr Bewirtung und Kassen  
14.30 Uhr Siegerehrung Junior-Cup  
15.45 Uhr Siegerehrung Schülerlauf  
16.10 Uhr Ehrung Gesundheitslauf  
16.30 Uhr Siegerehrung Hauptlauf

# Millionenschweres Spielerpotenzial

**Jugend-Eurocup** Kurz nachdem einige Jugendfußballer in Gaildorf aufgelaufen sind, erhalten sie hoch dotierte Profiverträge. GNK Dinamo Zagreb entpuppt sich als Talentschmiede. Von Peter Lindau

Seine Spezialität ist das defensive Mittelfeld und sein Wert auf dem Transfermarkt 850 000 Euro. Der kroatische U19-Nationalspieler Bojan Knežević von GNK Dinamo Zagreb wurde beim 25. Jugend-Eurocup in Gaildorf im Jahr 2014 mit zehn Treffern Torschützenkönig. Jetzt hat er bereits zehn Einsätze als Fußball-Profi in der kroatischen Nationalliga hinter sich. Dazu addieren sich noch 267 Minuten Erfahrung in der Champions League. Im Internetportal [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de) wird Bojan Knežević zum Beispiel mit Diadie Samassekou von RB Salzburg verglichen. Für den Fußballprofi aus Mali wird ein Marktwert von einer Million Euro angegeben.

Deutlich günstiger dürfte der Gaildorer Torschützenkönig des Jahres 2015 zu haben sein. Oliver Carrara ist seinem Verein Brøndby IF treu geblieben. Bei den Dänen ist er als Mittelstürmer im Einsatz. Für den knapp 1,80 Meter großen 18-Jährigen gibt es noch keinen offiziellen Marktwert. Doch das kann sich schnell ändern, wenn Carrara im Profilaager bleibt.

### Steile Karriere

Marktwerttechnisch eine steile Karriere hat ein Fußballprofi aus Nürtingen vorzuweisen. Christian Gentner wurde 1985 geboren und war im Jahr 2002 mit sieben Treffern für den VfB Stuttgart Torschützenkönig beim Jugend-Eurocup in Gaildorf. Acht Jahre später betrug sein Marktwert bereits 7,5 Millionen Euro. Aktuell wird er auf einen Spielerwert von 2,5 Millionen Euro eingeschätzt. Das ehemalige Mitglied der deutschen Fußball-Nationalmannschaft hat bei den Stuttgarter Zweitligisten noch einen Profi-Vertrag bis Ende Juni 2019.

### Vom Spieler zum Trainer

Bereits an seinem Karriereende als Feldspieler ist David Odonkor



Bojan Knežević schoss im Januar 2014 seinen Verein GNK Dinamo Zagreb zunächst zum 2:0-Erfolg über den FC Bayern München (Bild) und später zum Sieg des 25. Jugend-Eurocups in Gaildorf. Foto: Hans Buchhofer

angelangt. Er lief im Jahr 2001 mit Borussia Dortmund beim Jugend-Eurocup in der Gaildorer Sporthalle auf. Odonkor galt als ausgesprochen schnell und übernahm beim BVB bei Rasenspielen in der Regel die Position des rechten Außenstürmers. Für seinen Verein schlug er 227 Flanken, rund ein Fünftel mündeten in einer Großchance. Doch mit dem Versenken des Balles im gegnerischen Gehäuse haperte es bei dem 1,72 Meter großen Profi. In

Gaildorf wurde er im Jahr 2001 mit sieben Treffern zusammen mit Julien Fallet vom FC Sion aus der Schweiz und Franz Schantl von der österreichischen SK Puntigamer Sturm Graz Torschützenkönig.

Seinen marktwerttechnischen Zenit erreichte Odonkor Mitte 2006. Damals unterschrieb er beim spanischen Erstligisten Betis Sevilla einen Fünfjahresvertrag. Nach seinem Ende als Profifußballer wechselte er 2013 auf

die Trainerbank. Seit 1. November 2015 ist Odonkor sportlicher Leiter der Hammer Spielvereingung.

### Schon 10 Millionen Euro wert

Zum wertvollen Fußballnachwuchs, der erst 2014 in Gaildorf im Einsatz zu sehen war, zählt auch Ante Coric. Der Kroatie hat bei seinem Verein GNK Dinamo Zagreb nun eine Position im offensiven Mittelfeld. Der Vertrag des kroatischen Nationalspielers

läuft bei Dinamo noch bis zum Jahr 2020. Sein Marktwert wird im Transfermarkt auf zehn Millionen Euro geschätzt. Zuletzt interessierte sich der FC Liverpool für das Talent.

Dann darf man schon jetzt gespannt sein, welche künftigen Top-Player am 14. und 15. Januar beim 28. internationalen U17-Fußballturnier des Vereins zur Förderung der Fußballjugend des TSV Gaildorf in der Bleichwiesen-Sporthalle auflaufen werden.

## Spitzenringer in der Arena Hohenlohe

**Ringern** Heute Halbfinal-Rückkampf um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

**Ilshofen.** Weltklasse-Ringen, gepaart mit einem packenden Mannschaftsderby, das sind die modernen Gladiatoren der Neuzeit. In zehn spannungreichen Duellen geht es heute Abend auf der Ringermatte Mann gegen Mann um den Einzug in die Finalrunde – und das im stimmungsvollen Rondell der Arena Hohenlohe in Ilshofen.

Die beiden Vereine, die um das Finalticket kämpfen, gehören zu den vier besten Teams in der ersten Ringer-Bundesliga, der Königsklasse im deutschen Ringkampf. Der KSV Aalen konnte in seiner Vereinsgeschichte bereits neunmal den deutschen Mannschaftsmeistertitel erringen – zuletzt 2010 – und ist in diesem Jahr als Erster der Austragung der Topfavorit auf den Meistertitel.

Ein Strich durch die Rechnung der Ringer von der Ostalb könnten allerdings die Ispringer machen. Die Mannschaft um Cheftrainer Bernd Reichenbach ringt erst ihre zweite Saison in der ersten Bundesliga und hat sich innerhalb kürzester Zeit zu den Top Vier emporgekämpft.

### Gegner liegt den Aalenern nicht

Ein Rückblick in die Kampfstatistik verrät, dass weder für Ispringer, noch für Aalen der andere ein Wunschgegner gewesen sein kann. Denn der Ausgang dieser beiden Duelle ist noch völlig offen. Bislang trafen die zwei Clubs viermal in der Runde aufeinander, dabei errang der KSV Aalen jeweils zwei Siege und zwei Niederlagen. Sowohl 2015 als auch 2016 gewannen die Pforzheimer

Vorstadtkämpfer den Hinkampf, während die Aalener beide Male im Rückkampf stärker waren.

Der Fight heute um 20.30 Uhr in der Arena Hohenlohe muss die Entscheidung bringen, welcher Verein gegen den Sieger des zweiten Duells (SV Germania Weingarten – ASV Nendingen) um den Meistertitel an den darauffolgenden Wochenenden kämpft.

Bereits um 19.45 Uhr findet im Halleninnenraum das öffentliche Wiegen der Athleten statt, der Moment, bei dem beide Vereine ihrem Konkurrenzteam die Mannschaftsaufstellung des Abends preisgeben. Bis zu diesem Zeitpunkt lassen sich die Trainer fast nicht in die Karten blicken, denn innerhalb des etwa 25 Mann starken Kaders kann eine Umbesetzung gegenüber dem ersten Halb-

finale durchaus neue Siegchancen ermöglichen.

So nimmt nicht nur die Platzierung der mindestens fünf deutschen Ringer in der Aufstellung eine wichtige Rolle ein, sondern auch die internationalen Spitzenathleten in der Mannschaft.

### Drei Olympiasieger im Kader

Gleich drei Olympiamedaillengewinner aus Rio de Janeiro hat der KSV Aalen im Kader stehen. Vladimir Khinchegashvili und Taha Akgül wurden diesen Sommer Olympiasieger, Soner Demirtas errang Bronze. Weitere Europa- und Weltmeisterschaftsmedaillengewinner kommen sowohl bei den Aalenern, als auch im Ispringer Team dazu. Welche der Athleten genau antreten, wird sich erst heute Abend zeigen.

## Geld für 36 Vereine

**Fördermittel** Schulen und Sportvereine machen gemeinsame Sache.

**Landkreis Hall.** Im Sportkreis Schwäbisch Hall haben 36 Vereine WLSB-Zuschüsse aus dem Förderprogramm „Kooperation Schule-Verein“ für 86 Maßnahmen beantragt. Für die 72 bewilligten Maßnahmen erhielten sie 26 140 Euro. Die meisten Kooperationen bietet die TSG Schwäbisch Hall an. Neun Vereine kooperieren mit Kindergärten und ermöglichen damit zwölf Sportangebote. Der Gaildorer Sportkreis-Vorsitzende Josef Singer erachtet diese Kooperationen für wichtig: Der Trend hin zu Ganztageschulen lässt die Kooperationen zwischen Schule und Verein noch wichtiger werden.

### SO GESAGT

„Die eine oder andere Süßigkeit gab es hier schon auch.“



**Torben Laidig.** Der Haller Stabhochspringer über ein „gesundes Weihnachtstfest“. Er bereitet sich gerade in den USA auf die ersten Wettkämpfe vor, die Mitte Januar anstehen.

### Kunstturnen Auszeichnungen für Nachwuchs

**Öhringen.** Den Sparkassen-Pokal für den besten Nachwuchs der KTV Hohenlohe bekamen in diesem Jahr Bettina Himmel vom TSV Ingelfingen und Dominik Münch von der TSG Öhringen.

Bernd Kaufmann, stellvertretender Vorstand der Sparkasse Hohenlohekreis wies bei der Pokalübergabe darauf hin, dass es nicht nur um die Anerkennung der erbrachten sportlichen Leistungen geht, sondern auch um die Wertschätzung der charakterbildenden Eigenschaften. pm



### Rudi Völler liebt Hallenturniere

**Rudi Völler** erinnert sich gerne an Hallenturniere. „Ich habe es geliebt, Hallenturniere zu spielen. Der Spaß steht dabei im Vordergrund“, sagt der Sportchef von Bayer 04 Leverkusen. Deshalb begrüßt er es, dass auch die Leverkusener A-Junioren am 7. Januar zum ersten Mal beim ebm-papst-Hallenmasters in der Mulfinger Gerhard-Sturm-Halle mit dabei sind.

### Fußball Rodríguez stürmt für den Dorfklub

**Großaspach.** Mario Rodríguez läuft künftig im Trikot der SG Sonnenhof-Großaspach auf. Der 22-jährige Offensivspieler hat beim Dorfklub einen Vertrag bis zum 30. Juni 2018 unterschrieben und wird sich erstmals beim Trainingsauftakt am 3. Januar den Fans im Fautenhau präsentieren. Bereits vor vier Jahren kam der Amerikaner aus der Jugendakademie von LA Galaxy nach Deutschland. Zuletzt wurde er von Dynamo Dresden direkt an den Chemnitzer FC verliehen.

### Aalen startet auswärts

Der Deutsche Fußball-Bund hat für die 3. Liga die Spielstage 23 bis 32 angesetzt. Damit muss der VfR Aalen am Samstag, 18. Februar, beim Chemnitzer FC antreten. Anpfiff wird um 14 Uhr sein. Erster Heimspielgegner des VfR ist am Samstag, 25. Februar, der SSV Jahn Regensburg.

### Athletenvertreter gesucht

Der Württembergische Leichtathletik-Verband sucht für sein Präsidium einen Athletenvertreter. Vorschläge sind bis 31. Januar an den Vorsitzenden des Rechtsausschusses zu richten: Dr. Wolfgang Kreißig, E-Mail: [wkreissig@gmx.de](mailto:wkreissig@gmx.de).